

## Merkblatt zur Abgabe und Anwendung von Veterinär-Arzneispezialitäten im Rahmen des Programms „Tiergesundheit und Management beim Schwein“

### Allgemeine Hinweise

Gemäß § 5 Abs. 2 Veterinär-Arzneispezialitäten-AnwendungsVO 2010 (BGBl. II Nr. 259/2010 idgF) dürfen Veterinär-Arzneispezialitäten die in genehmigten TGD Programmen gelisteten sind nur dann dem TGD Arzneimittelanwender überlassen werden, wenn die **Ausbildungserfordernisse** erfüllt sind.

**Voraussetzungen** gemäß Programm „Tiergesundheit und Management beim Schwein“ für die Abgabe von Veterinär-Arzneispezialitäten sind:

- Meldung der Programmteilnahme bei der TGD-Geschäftsstelle
- Einhaltung definierter Produktionsabläufe (Produktionsrhythmus)
- Einhaltung korrekter Arzneimitteldokumentation
- Einhaltung tierschutzrelevanter Bestimmungen
- Einhaltung dokumentierter Hygienestandards
- Vorliegen innerbetrieblicher Managementaufzeichnungen (z.B. Sauenplaner)
- Einhaltung eines bedarfsgerechten Fütterungskonzeptes

Der Einsatz der genehmigten Arzneimittel darf nur unter **Aufsicht und Anleitung** des TGD Betreuungstierarztes erfolgen.

Abgabe nur für die **genannte Indikation** (z.B. Stresnil® – Agressivität der Sau, nicht für Transportstress) und maximal der **Monatsbedarf** ist erlaubt.

Die Aufbewahrung hat getrennt von Lebens- und Futtermitteln bei entsprechender Lager-temperatur gemäß Fachinformation in einem **versperrten Schrank oder Behältnis** zu erfolgen. Muss für Kinder unerreikbaar aufbewahrt werden.

### Besondere Hinweise

#### Azaperon - hältige Arzneispezialität

Abgabemenge darf maximal den Monatsbedarf für 5% der vorhandenen Zuchtschweine (z.B. 50 ZS = 2,5 ZS = 25ml) betragen.

Azaperon kann eine Sedierung beim Menschen hervorrufen. Im Falle einer Selbstinjektion muss ein Arzt aufgesucht werden (Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt!!).

#### PGF2 $\alpha$ und Gonadotropin hältige Arzneispezialitäten

Beim Umgang mit PGF2 $\alpha$  und Gonadotropin hältigen Arzneispezialitäten ist darauf zu achten, dass diese über die Haut resorbiert werden können. Daher sind besonders Frauen und Asthmatiker gefährdet. Frauen im gebärfähigen Alter sollten das Produkt mit besonderer Vorsicht verabreichen. Bei schwangeren Frauen besteht die Gefahr eines Abortes.

Es können Reizungen und Empfindlichkeitsreaktionen ausgelöst werden.

Bei Hautkontakt ist die betreffende Stelle deshalb sofort reichlich mit Wasser zu spülen. Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

### Bestätigung

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Betreuungstierarzt und der Tierhalter das Merkblatt gemeinsam gelesen und besprochen haben. Das Merkblatt ist unterschrieben aufzubewahren und im Rahmen einer Kontrolle vorzulegen.

---

Unterschrift  
TGD Arzneimittelanwender

---

Datum

---

Stampiglie und Unterschrift  
des TGD Betreuungstierarztes